

Hessischer Rundfunk: "Zuspruch am Morgen, HR1"
Michael Becker, Pfarrer
Kassel

11.08.2010

Jetzt fasten sie wieder

Jetzt fasten sie wieder, 29 Tage lang. Nein, nicht die Christen, die genießen den Sommer mit allem, was er zu bieten hat. Die Muslime fasten, der Monat Ramadan beginnt heute. Weil der Islam den Mondkalender benutzt, wandert der Fastenmonat durch das Jahr und ist dieses Jahr mitten im Sommer. Ihr Gläubigen, sagt der Koran, euch ist vorgeschrieben zu fasten von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang. Und das ziemlich streng: Essen, Trinken, Rauchen, körperliche Liebe, Alkohol - aber auch jede Form von lästerlicher Rede. Nun ist Papier ja geduldig, wie wir wissen. Und manche Gläubige werden Auswege finden. Aber trotzdem: Wer die Regeln beachten will, hat nun eine schwere Zeit vor sich. Als Christ habe ich Hochachtung vor dieser Strenge.

Aber zugleich ist Strenge auch das, was mir manchmal Angst macht am Islam. Ich weiß, dass viele das anders sehen und sagen: Der Islam ist eine Religion des Friedens. Das ist bestimmt richtig. Aber es gibt eben auch manche, die ihre Strenge zum Angelpunkt der Welt machen. Auch im Christentum gibt es die, leider. Immer heißt es dann: Nur wie wir es machen, ist es richtig, die anderen sind die Bösen. Das gefällt mir nicht. Dagegen wehre ich mich.

Ich will lieber im guten Sinn evangelisch sein, also die Heilige Schrift lieb haben. Wie Jesus das tat. Er war ja ein Freund guter Gesetze und hat sie auch eingehalten. Aber er macht eine wichtige Einschränkung. Als einmal ein Ochs in den Brunnen gestürzt ist, sagen seine Jünger zu Jesus: Herr, es ist doch im Gesetz verboten, am Feiertag den Ochsen zu retten. Das stimmt, sagt Jesus. Aber es gibt etwas, was immer wichtiger ist als das Gesetz, nämlich das Wohl eines Menschen. Das Gesetz ist gut, aber die Hilfe für Tier und Mensch sind besser. Anders gesagt: Strenge in der Religion ist wichtig, aber die Gnade ist noch wichtiger. Es gibt kein Gesetz nur um des Gesetzes willen. Der Mensch ist Gott heiliger als ein Gesetz. Und im Zweifel ist Gott sowieso Gnade vor Recht.